



Aargauischer Schachtag

Turnierreglement

1. Durchführung

- 1.1 Der Aargauische Schachtag wird als Schnellschachturnier mit Einzel- und Mannschaftswertung ausgerichtet. Mit der Organisation wird eine Sektion des Schachverbands Aargau (SVA) beauftragt. Diese stellt auch die Turnierleitung.

2. Teilnahmeberechtigung

- 2.1 Teilnahmeberechtigt sind alle Sektionen des SVA sowie eingeladene Gastvereine. Die Kompetenz, Gastvereine einzuladen, steht dem Vorstand des SVA sowie der durchführenden Sektion zu.

3. Einsatz

- 3.1 Der Einsatz wird von der DV festgelegt. Er ist spätestens vor Wettkampfbeginn der durchführenden Sektion zu bezahlen.

4. Stärkeklassen

- 4.1 Die Teilnehmer werden gemäss ihrer Führungszahl in 3 Stärkeklassen eingeteilt:
A: Teilnehmer mit einer Führungszahl von 1700 und höher
B: Teilnehmer mit einer Führungszahl bis 1750 oder ohne Führungszahl
C: Junioren, die im Austragungsjahr des Schachtags 16 Jahre alt werden oder jünger sind
Massgebend für die Einteilung ist die letzte vor Anmeldeschluss publizierte Führungsliste.
- 4.2 Junioren können wahlweise in der Stärkeklasse C spielen oder werden gemäss ihrer Führungszahl eingestuft.
- 4.3 Beanstandungen wegen falscher Einteilung müssen der Turnierleitung vor Beginn der 1. Runde gemeldet werden.

5. Turnierordnung

- 5.1 In allen drei Stärkeklassen wird ein siebenrundiges Turnier ausgetragen.
- 5.2 Die Paarungen werden nach dem Schweizer System ermittelt.
- 5.3 Nehmen in den Stärkeklassen A und B mehr als je 60 Spieler teil, werden Spieler der gleichen Sektion bis und mit der 5. Runde nicht gegeneinander gepaart. Werden 60 Spieler pro Stärkeklasse nicht erreicht, gilt dies bis und mit der 4. Runde.
In der Stärkeklasse C werden Spieler der gleichen Sektion in den ersten beiden Runden nicht gegeneinander gepaart.

6. Besondere Regeln

- 6.1 Es wird in allen Stärkeklassen mit der Uhr gespielt. In allen Stärkeklassen beträgt die Bedenkzeit 15 Minuten + 5 Sekunden pro Zug.
- 6.2 Es besteht keine Notationspflicht.
- 6.3 Jeder Spieler, der später als 10 Minuten nach Spielbeginn am Schachbrett erscheint, verliert die Partie.
- 6.4 Im Übrigen gelten die Spielregeln der FIDE sowie die Regeln der FIDE zum Schnellschach respektive für das Blitzschach bei Stichkämpfen.

7. Schiedsgericht

- 7.1 Entscheide der Turnierleitung können bis zum Beginn der nächsten Runde an das Schiedsgericht weitergezogen werden. Dieses setzt sich aus einem Vertreter der durchführenden Sektion, einem Mitglied der TK des SVA und einem Teilnehmer der Stärkeklasse A zusammen. Das Schiedsgericht entscheidet endgültig.



8. Rangierung der Mannschaften

8.1 Alle Mannschaften werden in einer Kategorie gewertet.

8.2 Die einzelnen Teilnehmer erhalten je nach Stärkeklasse folgende Punkte:

Stärkeklasse	Sieg	Remis
A	10	5
B	6	3
C	6	3

8.3 Die sechs wertungsbesten Spieler einer Sektion werden nach dem Turnier für die Mannschaftswertung zu Sektions-Teams zusammengefasst. Spielen mehr als sechs Spieler einer Sektion mit, werden die nächstbesten Spieler zu weiteren Teams zusammengefasst und gewertet.

8.4 Bei Punktgleichheit zweier Mannschaften werden die beiden Mannschaften im gleichen Rang platziert. Geht es um einen preisberechtigten Rang, so wird unter den beiden Mannschaften ein Stichkampf an 6 Brettern ausgetragen. Die Bedenkzeit beträgt 3 Minuten + 2 Sekunden pro Zug. Die Mannschaftsaufstellung erfolgt nach Turnierwertungszahl.

8.5 Die besten drei Mannschaften erhalten einen Erinnerungspreis.

8.6 Die Sektion mit den meisten Teilnehmern im Verhältnis zu den beim SVA gemeldeten Mitgliedern erhält einen Anerkennungspreis.

8.7 Auf der Webseite des SVA werden die Paarungen und Ranglisten publiziert.

9. Rangierung der einzelnen Teilnehmer

9.1 Es wird in nachstehender Reihenfolge rangiert:

- Punkte
- Buchholz-Punkte
- Sonneborn-Berger

9.2 Preisberechtigt für die unter 9.4. und 9.5. erwähnten Sieger sind nur Spieler, die bei einer Sektion des SVA gemeldet sind.

9.3 Liegen zwei oder mehr preisberechtigte Spieler in den Kategorien A und C nach der letzten Runde wertungsgleich in Führung, wird unter diesen Spielern ein Stichkampf ausgetragen. Die Bedenkzeit beträgt 4 Minuten + 2 Sekunden pro Zug gegen 3 Minuten + 2 Sekunden pro Zug, Weiss muss gewinnen.

9.4 Der Turniersieger der Kategorie A erhält einen Erinnerungspreis und für ein Jahr den Titel "Aargauischer Schnellschachmeister". Die ersten drei Spieler der Stärkeklassen A und B erhalten einen Erinnerungspreis.

9.5 Der Sieger des Juniorenturniers (Stärkeklasse C) erhält einen Erinnerungspreis und für ein Jahr den Titel "Aargauischer Schülermeister". Die ersten drei Spieler der Stärkeklasse C erhalten einen Erinnerungspreis.

9.6 Es steht der ausrichtenden Sektion frei, weitere Preise zur Verfügung zu stellen.

Genehmigt an der DV des SVA am 15. Februar 2025 in Aarburg